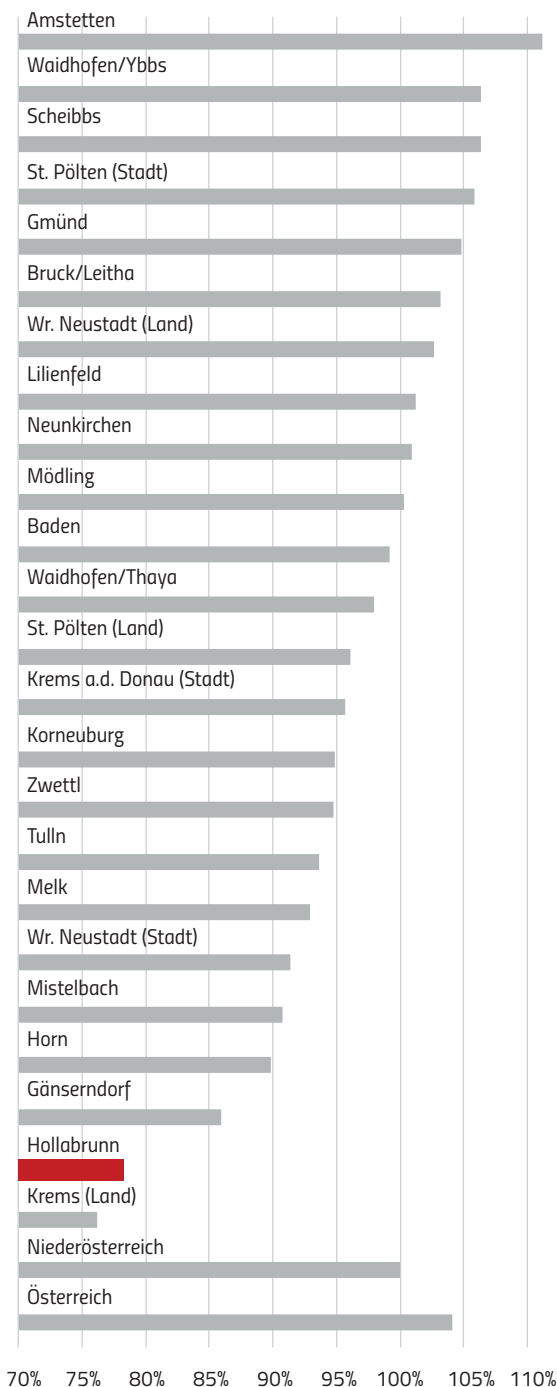


**BEZIRK HOLLABRUNN**

**Einkommen 2017**

**Rangordnung der Bezirke nach dem  
Medianeinkommen im Vergleich zu NÖ**



- Gegenüber 2016 realer Einkommensgewinn in Höhe von + 1,52 %
- Das Medianeinkommen betrug 1.656 Euro und lag damit um – 21,7 % unter dem niederösterreichischen Einkommensniveau
- Die hohen Einkommen (9. Dezil) betragen das 4,12fache der niedrigen (1. Dezil)
- Frauen verdienen in Hollabrunn 63,0 % der Männereinkommen

Im Jahresvergleich erhöhte sich das Medianeinkommen im Bezirk Hollabrunn real um + 1,52 %. Das reale Einkommensniveau der Frauen sank gegenüber 2016 um – 2,25 %, jenes der Männer stieg um + 1,59 %. Entgegengesetzte Vorzeichen der realen Entwicklung der Medianeinkommen waren auch bei den Angestellten (- 0,57 %) bzw. den Arbeiterinnen und Arbeitern (+ 1,77 %) zu beobachten. Das Einkommensniveau des Bezirks Hollabrunn lag mit 1.656 Euro um – 21,7 % unter dem niederösterreichischen. Der Abstand zum landesweiten Medianeinkommen betrug bei den Männern – 16,4 %, bei den Frauen lag er sogar bei – 22,0%. Das Einkommensniveau der Angestellten lag mit – 17,6 % ebenfalls weit vom entsprechenden Niederösterreichwert entfernt, allerdings näher als das Medianeinkommen der ArbeiterInnen (- 23,5 %). Der Einkommensunterschied zwischen Arbeiterinnen/Arbeitern und Angestellten war der vierthöchste unter den niederösterreichischen Bezirken, das Medianeinkommen der ArbeiterInnen war um – 22,9 % geringer. Die geschlechtsspezifische Einkommensschere vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um + 2,5 Prozentpunkte, das Medianeinkommen der Frauen betrug um – 37,0 % weniger als jenes der Männer.

	Hollabrunn	NÖ	Differenz
<b>ArbeiterInnen</b>			
Frauen	1.101	1.324	-16,9%
Männer	1.895	2.208	-14,2%
Gesamt	1.505	1.967	-23,5%
<b>Angestellte</b>			
Frauen	1.566	1.885	-16,9%
Männer	2.570	3.232	-20,5%
Gesamt	1.953	2.368	-17,6%
<b>Alle</b>			
Frauen	1.280	1.641	-22,0%
Männer	2.031	2.430	-16,4%
Gesamt	1.656	2.116	-21,7%
<b>Ungleichheit*</b>	<b>4,12</b>	<b>4,27</b>	<b>-0,14</b>

\*Die hohen Einkommen (9.Dezil) betragen zumindest das ...fache der schlechtest verdienenden 10 Prozent.